

07.03.2018

Nach den kalten Tagen Energienachzahlung vermeiden

Stadtwerke Essen geben Präventionstipps

Wenn die Tage dunkel und eisig sind, hilft nur noch eines: nämlich es sich mit viel Licht und wohliger Wärme in den eigenen vier Wänden gemütlich zu machen. Zwar lässt sich der Winter so aussperren, doch kann dieser Wunsch nach Wärme und Geborgenheit gleichzeitig den Energieverbrauch in die Höhe treiben. Damit Kunden keine unerwarteten Nachzahlungen zu befürchten haben, geben die Stadtwerke Essen jetzt Tipps.

Zählerstände mitteilen – Überraschungen vermeiden

Obwohl die Erdgaspreise im Oktober 2017 um 0,26 Cent brutto pro Kilowattstunde (kWh) gesunken und die Strompreise für Stadtwerke-Kunden stabil geblieben sind, können die außergewöhnlich kalten Temperaturen der letzten Wochen zu unerwarteten Nachzahlungen führen. „Aber dem lässt sich ganz einfach entgegen wirken“, erklärt Dirk Pomplun, Stadtwerkesprecher. „Die Kunden brauchen uns nur ihre Zählerstände mitzuteilen, damit wir die Abschläge überprüfen können.“

Zählerstände können ganz einfach online im Kundenportal oder telefonisch unter der Rufnummer 0201/800-1453 durchgegeben werden. So kann überprüft werden, ob eine Abschlagsanpassung notwendig ist. Kunden, die eine persönliche Beratung wünschen, finden diese im Kundenzentrum der Stadtwerke-Hauptverwaltung in der Rüttingscheider Straße 27–37.

(1349 Zeichen)